

Telefoninterview mit HauptkoordinationspartnerIn für die Umsetzung von „Komm. auf. tour. – meine Stärken, meine Zukunft“ (KaT) nach Abschluss. Das Interview hat die Funktion, Informationen zur Kooperation, zu den Rahmenbedingungen der Kommune/des Kreises, zu den Aspekten BO/LP sowie zur Durchführung von KaT zu erheben.

HINWEIS: Chronologie, erst Planung, dann Durchführung

Name des Interviewpartners:

Kommune/Regionalagentur:

Tag des Interviews:

Name des Interviewers:

I. Informationen zur Rolle HauptkoordinationspartnerIn generell/KaT

1. Welche Aufgaben nimmt Ihre Institution in Bezug auf Themen BO/LP ein (Betätigungsfelder)?
2. Was waren/sind Ihre Aufgaben im Projekt KaT?
3. Welche Interessen verbinden Sie bzw. Ihre Institution mit dem Projekt?
4. Welche Ressourcen bringen Sie ein/haben Sie eingebracht?

II. Informationen zu den Rahmenbedingungen der Kommune/im Kreis

1. Können Sie die **Angebotslandschaft** in Ihrer Kommune/Kreis insgesamt bewerten – unabhängig von KaT
(Hinweise auf Quellen)?

a) Berufsorientierung

- | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--|
| überversorgt = | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | = unterversorgt |
| viele kleinere Träger = | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | = Dominanz weniger großer Träger |
| starke Koordination = | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | = schwache Koordination |
| ausgeprägte Kooperation = | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | = wenig Kooperation |
| langjährige Kooperationsbeziehungen und | 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/> | 3 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | = Kooperation ist punktuell und auf das Fachliche beschränkt |

-traditionen =

b) Lebensplanung

überversorgt =	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	= unterversorgt
viele kleinere Träger =	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	= Dominanz weniger großer Träger
starke Koordination =	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	= schwache Koordination
ausgeprägte Kooperation =	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	= wenig Kooperation
langjährige Kooperationsbeziehungen und traditionen =	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	= Kooperation ist punktuell und auf das Fachliche beschränkt

c) Verzahnung BO/LP

eng = 1 2 3 4 = keine

2. Wo sehen Sie im Vergleich mit etablierten Projekten das Besondere an „Komm auf tour, meine Stärken, meine Zukunft“ und wie verorten Sie das Projekt in der Angebotslandschaft?

3. a) Welche sonst aktiven Projekte arbeiten in dem Bereich, in dem das Projekt „Komm auf Tour,“ angesiedelt ist? Können Sie etwas über Schwerpunkte und Zielgruppen der existierenden Projekte sagen?

b) Kennen Sie Beispielprojekte mit einer Kooperation von Einrichtungen aus den Bereichen Lebensplanung/Sexualpädagogik und Berufsorientierung?

c) Sehen Sie Überschneidungen und/oder Konkurrenz?

III. Bedarf für den speziellen Ansatz

a) Trifft der Ansatz, eigene Stärken kennen zu lernen, den Bedarf der Zielgruppe?

b) Trifft der Ansatz der Stärken, bei dem Lebensplanung und Berufsorientierung zusammengebracht werden, den Bedarf?

IV. Bewertung der Planungsphase (Schulnoten)

1. a) Wie bewerten Sie die Kooperation bei KaT (Engagement Kooperationspartner)?
(1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend)

1 2 3 4

b) Gibt es Kooperationspartner, die Sie gern mit im Boot gehabt hätten, die aber nicht teilgenommen haben? Nachfrage: Warum keine Teilnahme.

2. Wie bewerten Sie die Struktur des Kooperationsaufbaus (1. und 2. Kooperationspartnertreffen, Durchführung des Parcours, Auswertungsgespräch zwecks Verstetigung des Projekts)?

1 2 3 4

3. Wie bewerten Sie die zeitliche Dimension der Planung? War der Zeitplan realistisch?
(1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend)

1 2 3 4

4. Wie bewerten Sie das Projekt bezogen auf den Aufwand (finanziell/personell)?
(Kosten/Nutzen)

1 2 3 4

5. Wie zufrieden sind Sie mit den KooperationspartnerInnen-treffen

1 2 3 4

6. Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Agentur sinus

1 2 3 4

V. Bilanz Planung:

a) Was waren Erfolgsfaktoren? (was lief gut im Planungsprozess?)

b) Was waren Schwierigkeiten, auf die das Projekt gestoßen ist? (Probleme im Planungsprozess)

VI. Bilanz Durchführung:

a) Bitte bewerten Sie folgende Punkte:

Folgendes war ...	1	2	3	4
- die Werbung (-smaterialien) war (en)				
- die Organisation und der Ablauf des Lehrer-Workshops war ...				
- die Organisation und der Ablauf des Elternabends war ...				
- die Planung und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit war ...				
- die Resonanz der Schulen insgesamt war ...				
- ...die Aufgabenverteilung zwischen den Kooperationspartnern (im Parcours) war ...				
- die Abläufe/Klassenbetreuung im Parcours waren				
- ...die Einbettung von kat in bestehende regionale Strukturen war ...				

Ergänzende Punkte, die Sie bewerten möchten?

Folgendes war ...	1	2	3	4
- _____				
- _____				
- _____				

b) Hätten Ihrer Meinung nach - bei größeren Kapazitäten – **ja** **nein**
 noch mehr Schulen am Mitmach-Parcours teilgenommen?

Weitere Kommentare (ganz offen)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank für Ihre Kooperation!